

# Wie geht es besser?

## Was Du tun kannst

- Wähle nur Strom- und Fernwärmeversorger, die wirklich Erneuerbare Energien anbieten und die keine neuen Gaskraftwerke bauen.
- Komm zu unserer Veranstaltung!
- Unterschreibe jetzt die Petition:



## Unsere Vision

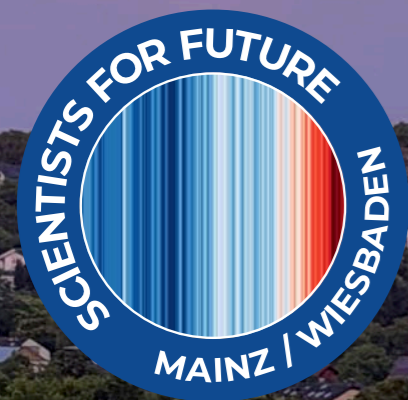
- Lokale Wertschöpfung durch Wind und PV statt Ankauf von Gas aus Ölstaaten.
- Statt Gaskraftwerken: Batterien zum Speichern von Erneuerbarer Energie.
- Langfristige Umweltschäden vermeiden.

## Unsere Hoffnung auf Mainz

Bisher hat die Stadt Klimaschutz ernstgenommen. Im Jahr 2017 verabschiedete sie den „Masterplan Klimaschutz“. 2021 beschloss der Stadtrat das Ziel, bis 2035 klimaneutral zu werden. 2024 erklärten die Stadtwerke in ihrer Umwelterklärung den Anspruch, „eine Führungsrolle auf diesem Weg zu übernehmen“.

Wir verstehen, dass die Zeiten für alle härter werden.

Wir haben die Hoffnung, dass Mainz weiterhin die wissenschaftlichen Erkenntnisse respektiert und Verantwortung übernimmt: Für unsere Kinder und zur Bewahrung unserer Lebensgrundlagen.



[mainz.scientists4future.org](http://mainz.scientists4future.org)

Vi.S.d.P.: D. Vollmer,  
c/o Förderverein Scientists for Future e.V.,  
Neue Schönhauser Str. 20, 10178 Berlin

# Braucht Mainz neue



**Eintritt  
frei!**

**inkl. Getränke  
und Brezel**

# Gaskraftwerke?

## Mi., 24.6., 19:30 Uhr

Uni Mainz, Hörsaal RW I, Jakob-Welder-Weg 9



**MAINZzero**  
[www.klimaentscheid-mainz.de](http://www.klimaentscheid-mainz.de)

**GREENPEACE**  
Mainz-Wiesbaden



**KLIMAINZ.DE**

# Die Situation

Die „Kraftwerke Mainz-Wiesbaden“ (KMW), die den Stadtwerken der beiden Städte gehören, planen zwei weitere Gaskraftwerke auf der Ingelheimer Aue in Mainz.

## Zwei neue Erdgaskraftwerke

Fest geplant ist das **Gasmotorenkraftwerk (KW6)**. Als Grund wird die Notstromversorgung des Rechenzentrums namens „Green Rocks“ genannt, das KMW zur Hälfte gehört und das derzeit auf dem Kraftwerksgelände auf der Ingelheimer Aue gebaut wird.

## Uneingeschränkte fossile Stromerzeugung

Die Anlage soll aber darüber hinaus ganzjährig uneingeschränkt Strom erzeugen dürfen: „Sie dient sowohl der öffentlichen Stromversorgung als auch der Absicherung des derzeit entstehenden Rechenzentrums“, schreibt die KMW.

Daneben ist ein zweites Gaskraftwerk geplant, das die KMW als „**Zukunftskraftwerk (KW4)**“ bezeichnet. Hier gibt es widersprüchliche Angaben: Angeblich ist es pausiert. Laut einer Webseite der KMW ist aber die Inbetriebnahme für 2028 geplant. Auch für dieses Kraftwerk wurde ein ganzjähriger uneingeschränkter Betrieb beantragt.

Das KW4 hat eine elektrische Leistung von ca. 250 Megawatt (MW), das Gasmotorenkraftwerk hat ca. 54 MW. Mit beiden würden die KMW die Kapazitäten ihrer derzeit aktiven Kraftwerke auf der Ingelheimer Aue um rund die Hälfte erhöhen.



100 MW-Blockheizkraftwerk der KMW in Mainz.

# Das Problem

Ein Gaskraftwerk stößt Emissionen aus - und die sind nicht gesund: Weder für die Mainzerinnen und Mainzer noch für das globale Klima.

Bei einer von KMW erwarteten Betriebsdauer von ca. 80 Tagen im Jahr und der Annahme, dass nur 10 % Fracking-Gas per LNG aus den USA kommt, rechnen die Scientists mit einem CO<sub>2</sub>-Ausstoß von ca. 308.000 Tonnen im Jahr durch die beiden Kraftwerke.

## Als würde man alle Autoabgase in Mainz verdreifachen

Das ist so viel wie das 2,7-fache aller in Mainz zugelassenen Verbrenner-PKW.

In ihren Veröffentlichungen betont zwar die KMW, beide Kraftwerke würden künftig auf klimaneutralen Wasserstoff umgestellt.

## Wasserstoff gar nicht beantragt

Zweifel daran weckt die Tatsache, dass die Nutzung von Wasserstoff von der KMW bei beiden Kraftwerken gar nicht beantragt wurde.

Und der Hinweis, der Umstieg erfolge nur bei „wettbewerbsfähigen Preisen“, lässt wenig Hoffnung, dass der Verweis auf Wasserstoff mehr ist als „Greenwashing“.

## Risiko für die Mainzer Finanzen

Mit einem Rechenzentrum einen Zukunftsmarkt erobern? Fossile Aktivitäten angesichts aktueller Gewinnchancen ausbauen? Beides könnte riskant sein für die Mainzerinnen und Mainzer.

Zum einen wachsen die Zweifel am KI-Boom.

**Zum anderen sind fossile Energien jetzt schon teurer als Erneuerbare. Und Kriege, Krisen und Klimakatastrophen können sie weiter verteuern.**



Alles grün?  
Screenshots von  
Webseiten der  
KMW.